

## 07 - Eine Tiefe ruft die andere

Einheit 07 – Lebendiges Opfer & Der Bogen im Allerheiligen

- **Du bist ein Haus Gottes, ein Ort der Innigkeit und Ruhe**

Ich entdeckte, dass ich ein Berg bin – ein Ort der Autorität

Ich entdeckte, dass ich ein Tor des Himmels bin – ein Ort, an dem der Fluss des Lebens fließt

Wenn Jesus der Herr ist, dann ist Er auf dem Thron unseres Lebens. Auch wir sind auf unseren Thronen in Ihm.

Eph.2,6 Er und hat uns mit auferweckt und mit sitzen lassen in den himmlischen Orten in Christus

Seine Herrschaft ist Ruhe und Frieden

- **Unsere Autorität kommt aus Seiner Regentschaft**

→ **Die Josua-Generation handelt als Vorläufer der himmlischen Güter nach der Ordnung Melchisedeks; königliche Priester, die die nächste Generation in Einheit ausbilden, ihr Erbe anzutreten.**

Wir haben himmlische Regierungspositionen, um aus Innigkeit und Beziehung heraus zu regieren und Recht zu sprechen.

### **Ordnung Melchisedeks?**

Hebr. 6,19 Diese haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele, der auch hineinreicht bis in das Innere hinter dem Vorhang. **20** Dahinein ist der Vorläufer für uns gegangen, Jesus, der ein Hohepriester geworden ist in Ewigkeit **nach der Ordnung Melchisedeks.**

Hebr. 7, 1 Dieser Melchisedek aber war König von Salem, Priester Gottes des Höchsten; er ging Abraham entgegen, als der vom Sieg über die Könige zurückkam, und segnete ihn;

**2** ihm gab Abraham auch den Zehnten von allem. Erstens heißt er übersetzt: König der Gerechtigkeit; dann aber auch: König von Salem, das ist: König des Friedens.

**3** Er ist ohne Vater, ohne Mutter, ohne Stammbaum und hat weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens. So gleicht er dem Sohn Gottes und bleibt Priester in Ewigkeit.

Hebr.10, 19 Weil wir denn nun, liebe Brüder, durch das Blut Jesu die Freiheit haben zum Eingang in das Heiligtum, **20** den er uns aufgetan hat als neuen und lebendigen Weg durch den Vorhang, das ist: durch das Opfer seines Leibes, **21** und haben einen Hohepriester über das Haus Gottes, **22** so lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen in vollkommenem Glauben

Hebr. 7, 22 So ist Jesus Bürge eines viel besseren Bundes geworden.

→ **Der Neue Bund ist eine himmlische Ordnung für jeden**

Röm. 12, 1 Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig ist. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst. 2 Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

### **Die Vorbereitung des Opferlammes**

2. Mose 29,16 Dann sollst du ihn schlachten und sein Blut nehmen und ringsum an den Altar sprengen. 17 Aber den Widder sollst du in seine Stücke zerlegen und seine Eingeweide und Schenkel waschen und sie zu seinen Stücken und seinem Kopf legen

- Der Priester schächtete das Tier und ließ es ausbluten
- Der Kopf wurde abgetrennt
- Es wurde gehäutet
- Der Rücken wurde bis zu den Knochen aufgeschlitzt
- Die inneren Organe wurden gewaschen
- Die Beine wurden abgeschnitten

Im Glauben treten wir in das Heiligste der Himmlischen Stiftshütte und geben uns hin.

Wir kommen zu Jesus, unserem Hohepriester, der uns als lebendige Opfer zubereitet.

„Kehle durchschneiden & Ausbluten“ bedeutet:

- Sich selbst verleugnen, das Kreuz auf uns nehmen und nachfolgen

Luk. 9, 23 Da sprach er zu ihnen allen: Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach. 24 Denn wer sein Leben erhalten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's erhalten.

Das Opfertier wurde gehäutet, das bedeutet für uns:

Du bist total „nackt“ und transparent. Dein Fleisch, dein altes Leben, ist vor Ihm offenbar.

- Keine Selbstgerechtigkeit
- Keine Verteidigungs- oder Schutzmechanismen

Matt. 6, 33 Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.

### **Wir wurden beeinflusst durch:**

Natur – DNS-Programmierung

Erziehung – Programmierung durch die Umwelt

Traumata – Programmierung durch negative Erfahrungen

Unsere Seele hat Bindungen nach außen, und holt sich von dort Erfüllung. Sie kontrolliert und blockiert den Fluss des Geistes.

- Unsere Seele, unser Selbst, unser alter Mensch muss entthront werden, das ist der Schlüssel dafür, himmlische Erfahrungen zu machen.

Hebr. 4, 12 Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes

zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.

„Dein Körper ist gespalten bis zum Rückgrat, das Knochenmark ist freigelegt“, das bedeutet:

- der verborgene inwendige Mensch, Gefühle, Herz, Bewusstsein, alles ist offen für Gott
- Dein Geist muss von den Seelenbindungen gelöst werden
- Deine Gedanken und Motive sind offenbar

Ps. 139, 23 Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine.

Der Kopf wird abgetrennt:

- Wir geben es auf, selber zu wählen und Entscheidungen zu treffen
- ➔ **Du wirst mit dem Haupt (Jesus) verbunden und Er kann Seine Herrschaft auf deine Schultern legen**

Jes. 9, 6 Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben und die Herrschaft ruht **auf seiner Schulter** (er ist das Haupt, wir sind der Leib, die Schulter...)

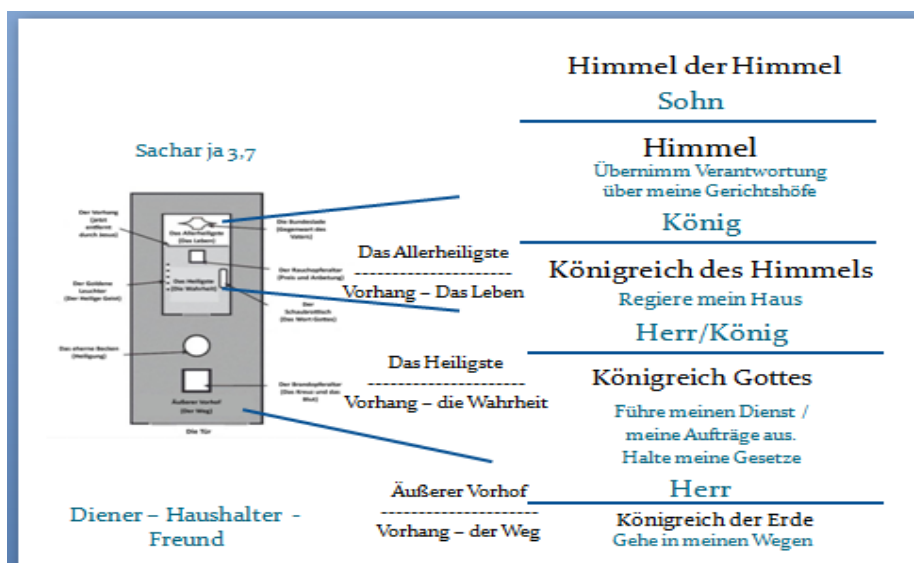
Matth. 11, 29 Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.

Luk. 22, 42. doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!

Joh. 4, 34 “ Jesus spricht zu ihnen: Meine Speise ist die, dass ich tue den Willen dessen, der mich gesandt hat, und vollende sein Werk.

Die Beine werden abgetrennt:

- Symbolisiert einen untergeordneten, gehorsamen Weg
- Du gehst nun im Glauben und nicht im Schauen – Gal. 2, 20
- Tue nur das, was du den Vater tun siehst
- Der Vater in dir tut Seine Werke



## Das Blut Jesu ist ständig auf dem Gnadenthron und bedeckt die Bundeslade

- Du kommst, um dich in der Fürbitte am Gnadenthron mit den Cherubim zu verbinden
- Dein Geist muss mit dem Inhalt der Bundeslade vibrieren und harmonieren
- Erwarte, dass Gott Seinen Willen, Sein Wort, Sein Herz offenbart und Seine Autorität freisetzt.



Hebr. 9, 3 hinter dem zweiten Vorhang aber war der Teil der Stiftshütte, der das Allerheiligste heißt. 4 Darin waren das goldene Räuchergefäß und die Bundeslade, ganz mit Gold überzogen; in ihr waren der goldene Krug mit dem Himmelsbrot und der Stab Aarons, der gegrünt hatte, und die Tafeln des Bundes. 5 Oben darüber aber waren die Cherubim der Herrlichkeit, die überschatteten den Gnadenthron. Von diesen Dingen ist jetzt nicht im Einzelnen zu reden.



**Manna, Tafeln und Aarons Stab**

- **Das Manna – Brot des Lebens, ist der Wille Gottes**

Joh. 4, 32 Er aber sprach zu ihnen: Ich habe eine Speise zu essen, von der ihr nicht wisst.

Joh. 4, 34 Jesus spricht zu ihnen: Meine Speise ist die, dass ich tue den Willen dessen, der mich gesandt hat, und vollende sein Werk.

Joh. 6, 27 Schafft euch Speise, die nicht vergänglich ist, sondern die bleibt zum ewigen Leben. Die wird euch der Menschensohn geben; denn auf dem ist das Siegel Gottes des Vaters

- **Die Tontafeln – Gottes Wort, Sein Herz ist auf unsere Herzen/unseren Geist geschrieben**

Jer. 31, 33 sondern das soll der Bund sein, den ich mit dem Hause Israel schließen will nach dieser Zeit, spricht der HERR: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben, und sie sollen mein Volk sein und ich will ihr Gott sein.

Hebr. 10, "7 Da sprach ich: Siehe, ich komme - im Buch steht von mir geschrieben -, dass ich tue, Gott, deinen Willen.

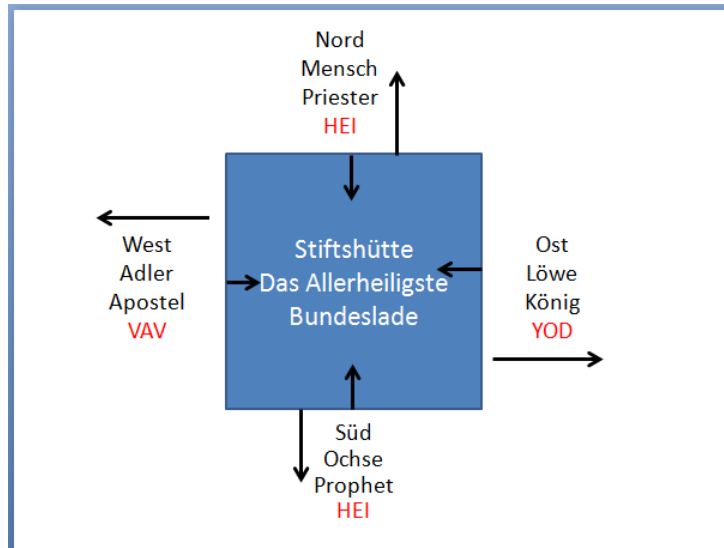
Hebr. 10,16 Das ist der Bund, den ich mit ihnen schließen will nach diesen Tagen, spricht er: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben, und in ihren Sinn will ich es schreiben,

- **Aarons Stab repräsentiert Gottes Autorität, Salbung und Kraft**

Matth. 6, 10 Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Führe die Regierung des Königreichs aus  
Berge, Throne





- Komm zur Bundeslade und schau, blick hinein, in das was der Vater tut
- Schau in die vier Gesichter Gottes
- Schau in den Namen Gottes

<b>Yod</b>	<b>Hei</b>	<b>Vav</b>	<b>Hei</b>
Löwe	Ochse	Adler	Mensch
königlich	prophetisch	apostolisch	priesterlich

Unsere Schriftrollen werden enthüllt und unserem Herzen offenbart. Das Verlangen unseres Herzens wird transformiert.

- **Aarons Stab repräsentiert das Zepter**

Ps. 45, 7 Gott, dein Thron bleibt immer und ewig; das Zepter deines Reichs ist ein gerechtes Zepter.

YHVH – יהוה

**Jod** – Symbol für Hand, bedeutet Macht und im übertragenen Sinn Eigentum. Es repräsentiert den Vater

**Hei** – repräsentiert Sanftmut und sagt: „siehe“. Es zeigt oder offenbart. Repräsentiert den Heiligen Geist.

**Vav** – bedeutet ein Nagel, Haken oder Pflock. Es hat aber auch die Bedeutung von zusammenge nagelt oder miteinander verbunden sein.

**Hei** - göttlicher Atem, Offenbarung, Licht, präsentiert Gottes schöpferische Kraft, das lebendige Wort Jesus - den Sohn

Im Deutschen (von rechts nach links gelesen)

"Siehe der Nagel, siehe die Hand!" Oder: "Siehe, die durchbohrte Hand."

- Wir schauen in die offenbarte Gegenwart und Herrlichkeit Gottes
- Wir erkennen den Willen und die Ziele Gottes für unser Leben
- Wir kommen in Übereinstimmung mit Seinem Willen
- Unser Herzensverlangen zieht uns in Seinen Willen



- Wir erhalten unser Mandat zu herrschen
- Wir beginnen, unsere Welt zu formen gemäß dem empfangenen Mandat
- Wir werden Repräsentanten der vier Gesichter Gottes auf der Erde
- Wir handeln als Könige und Priester
- Wir reden prophetisch und handeln apostolisch

### **Wir treten in die offenbarte Gegenwart und Herrlichkeit Gottes hinein**

- Jetzt sind wir in Seinem Namen
- Yod Hei Shin Vav Hei -  
Wir haben die Vollmacht wie ein Anwalt an Seiner Stelle zu handeln
- In Ihm, der allgegenwärtig und ewig ist, haben wir Zugang zu dem *was war* – in Sein Herz in der Ewigkeit

### **Wir treten aus Zeit und Raum heraus in Sein Herz in der Ewigkeit**

Es ist der Geburtsort Seiner kreativen Gedanken

Dort gibt es keine Sünde – deshalb können wir lernen, von der ewigen Perspektive her zu sehen – wir sehen das Ende vom Anfang her.

.....Was·war¶



....Was·sein·wird¶

**Wir sehen uns aus Seiner Perspektive der Ewigkeit – als Lichtwesen, geschaffen durch das Verlangen seines Herzens, geformt in Seinen Gedanken und dann durch sein Wort ins Leben gesprochen.**

Wir fühlen unsere ewige Identität und werden, was wir sehen und fühlen.

Wir können uns dann entscheiden, von dieser Offenbarung her unser Leben zu gestalten.

Wir sehen das Ende vom Anfang her.

Wir rufen Dinge, die nicht sind, als Tatsache in Existenz.

Wir können in Übereinstimmung kommen mit seinem Willen und Zweck für unser Leben, unserer Bestimmung.

Wir können Dekrete erlassen, deklarieren und prophezeien und so das *was war* ins *was ist* holen, damit das *was sein wird* das *was war* reflektiert.

**Erlass:**

Ich stehe in wer ich in dem, *was war*, frei zu sehen und zu wissen, frei zu tun und zu gehen.

Ich stehe mit offenem Herzen und mein Geist kommt in Übereinstimmung mit meiner ewigen Bestimmung und meinem heutigen Mandat.

Ich fühle deinen Herzschlag, Vater, und sehe das Ende vom Anfang her.

Als Priester und König nach der Ordnung Melchisedeks stehe ich als Repräsentant meiner Familie, Ekklesia, Stadt, Region, Nation und dem Planeten.

Als ein Orakel und Gesetzgeber deiner ewigen Ziele, Vater, rufe ich den Anfang und das Ende in Übereinstimmung und Herrschaftsordnung.

Ich wähle, auf dem uralten Pfad zu gehen und vibriere mit den Frequenzen dessen *was war*, um zu verändern, *was jetzt ist* und rufe als ein Orakel das *was sein wird* in Übereinstimmung mit dem Anfang (*was war*).

Als Gesetzgeber rufe ich die Regierung von *was war*, und setze sie frei, in das *was ist*, um Ordnung für das *was wird* herzustellen.

Ich rufe die physische und geistliche Übereinstimmung von Zeit und Ewigkeit des Himmels und der Erde hervor.

Ich rufe die Ordnung Melchisedeks in ihre Position, dass die Söhne den Himmel auf der Erde verwalten und so den Ruf und die Verantwortung für das Haus des Vaters annehmen.

Ich trete zurück in das *was ist* und erlasse und deklariere, das *was sein wird* kommt in Übereinstimmung mit dem was am Anfang war.

